

Pressemitteilung

Krupp-Stiftung schreibt zwei Stipendien für „Zeitgenössische deutsche Fotografie“ aus

Essen, 1. Juli 2026 – Zusammen mit der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang vergibt die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung erneut zwei Stipendien für das Programm Zeitgenössische deutsche Fotografie. Die Stipendien sind mit je 13.000 Euro dotiert und werden für die Dauer eines Jahres vergeben. Ab sofort können Bewerbungen über das Online-Bewerbungsportal der Krupp-Stiftung eingereicht werden. Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der 31. August 2026.

Für das Förderprogramm können sich Fotograf*innen aus allen Bereichen der künstlerischen Praxis bewerben. Die Bewerber*innen müssen seit mindestens drei Jahren in Deutschland leben, aber nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. Alters- oder Ausbildungseinschränkungen bestehen nicht. Die Bewerbung muss in Verbindung mit einem geplanten fotografischen Vorhaben erfolgen. Dieses Projekt kann bereits begonnen sein und muss innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden. Nach Abschluss des Zeitraums präsentieren die beiden Preisträger*innen ihre erarbeiteten Projekte im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung.

Das seit 1982 existierende Stipendium gehört zu den renommiertesten Auszeichnungen für zeitgenössische Fotografie in Deutschland. Die Krupp-Stiftung fördert mit dem offen gehaltenen Förderprogramm eine zeitgemäße bildnerische Auseinandersetzung mit fotografischen Sicht- und Darstellungsweisen; die Fotografische Sammlung des Museum Folkwang betreut das Programm.

Bewerbungsschluss: 31. August 2026

Weitere Informationen: www.krupp-stiftung.de/stipendienprogramm-zeitgenoessische-deutsche-fotografie/

Online-Bewerbungsportal: <https://antrag.krupp-stiftung.de/>

Pressemitteilung

Über die Krupp-Stiftung

Die gemeinnützige Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung fördert seit 1968 Menschen und Projekte in Kunst und Kultur, Bildung, Wissenschaft, Gesundheit und Sport und hat sich dafür bisher mit rund 700 Mio. € engagiert. Als größte Aktionärin der thyssenkrupp AG verwendet die Stiftung die ihr aus ihrer Unternehmensbeteiligung zufließenden Erträge ausschließlich für gemeinnützige Zwecke. Fotografie ist ein zentrales Thema für die Krupp-Stiftung: Seit Jahrzehnten fördert sie künstlerischen und kuratorischen Nachwuchs mit Stipendienprogrammen, ermöglicht den Erwerb von Sammlungen für Museen und unterstützt Fotoausstellungen und Publikationen – und schließlich verfügt das im Eigentum der Stiftung stehende Historische Archiv Krupp über 2,5 Mio. Fotografien zur Industriegeschichte.

Kontakt Krupp-Stiftung

Barbara Wolf

Leiterin Kommunikation, strategische Entwicklung und Transformation

Mobil: +49 (0)162 49 51 225

E-Mail: wolf@krupp-stiftung.de

Kontakt Museum Folkwang

Anna Rutten

Pressereferentin

Telefon: +49 (0)201 8845 160

E-Mail: anna.rutten@museum-folkwang.essen.de

presse@museum-folkwang.de